

## Am OK-Netz: Deidesheimer können jetzt Bürgerfernsehen aus Region Neustadt empfangen

Seit dem 20. November hängt die Verbandsgemeinde Deidesheim am Netz des Neustadter Offenen Kanals. Die Bürgerinnen und Bürger aus Deidesheim können nun Sendungen aus der Region Neustadt, Deidesheim und Edenkoben sehen. Mit der Entscheidung der Landesanstalt für Medien und Kommunikation (LMK) Deidesheim ans Neustadter Netz zu nehmen ist der lang ersehnte Wunsch von Verbandsbürgermeisterin Marion Magin in Erfüllung gegangen, jetzt den Offenen Kanal von Neustadt und nicht mehr von Ludwigshafen empfangen zu können. Seit mehr als zwei Jahren unterstützt der Förderkreis Offene Kanäle Rheinland-Pfalz das Anliegen der Verbandsbürgermeisterin Marion Magin, ans Netz des Offenen Kanals in Neustadt zu kommen. In mehreren Schreiben an die Landesanstalt für Medien und Kommunikation (LMK) hatte sowohl der Förderkreis Offene Kanäle, als auch die Bürgermeisterin Marion Magin den Wunsch geäußert, ans örtliche Neustadter Netz des Offenen Kanals angeschlossen zu werden, schon aus touristischen Gründen. Wie die Vorsitzende des Förderkreises Offener Kanäle Karin Hurrle jetzt von der LMK erfahren konnte, wurde eine Umlegung vom Ludwigshafener auf das Neustadter Netz vorgenommen. Dies sei im Zuge des Internetausbaus möglich gewesen. Der komplette Neustadter Internetknoten habe ohne großen Aufwand und auch Kosten umfunktioniert werden können, so dass ab 20 November 2008 die Deidesheimer Bürgerinnen und Bürger den Offenen Kanal Neustadt an der Weinstraße sehen können und nicht mehr Ludwigshafen sehen müssen. Durch das Anfang der 80er Jahre durchgeführte Kabelpilotprojekt war seinerzeit geregelt, dass Deidesheim am Ludwigshafener Netz hängt. Dies sollte aus Sicht der Verbandsbürgermeisterin Marion Magin erneut überdacht werden, da es aus touristischen Gründen wenig Sinn mache, in Deidesheim den Ludwigshafener Sender zu empfangen. Aus diesen Gründen hatten sich dann vor zwei Jahren der Förderkreis Offener Kanäle mit ihrer Vorsitzenden Karin Hurrle und auch die Verbandsbürgermeisterin Marion Magin in mehreren Schreiben an die LMK gewandt, um hier eine Änderung herbeizuführen. „Wir sind stolz, dass wir mit unseren Bemühungen nicht nachgelassen haben und die Deidesheimer Bevölkerung jetzt den Offenen Kanal in Neustadt empfangen können“, freute sich Magin über die Entscheidung der LMK. Der erste Schritt sei hiermit gemacht. Nun liege es nur noch an den Jugendlichen, Vereinen und Filmer, entsprechendes Filmmaterial von Deidesheim zur Verfügung zu stellen und in den Sender einzuspeisen. „Möglichkeiten gibt es mehr als genug, schon wegen des Deidesheimer Film- und Technikmuseums“, war sich Marion Magin sicher. Sie hofft daher auf regen Zuspruch aus der Bevölkerung. (spa)